

9 M 2024/25

QUARTALSMITTEILUNG

zum 30. Juni 2025

Ertrags- / Vermögens- und Finanzlage • Wesentliche Ereignisse
• Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung • Verkürzte Darstellung
der Konzernvermögenslage (Bilanz) • Verkürzte Konzern-
kapitalflussrechnung • Ausgewählte erläuternde Konzern-
angaben • Kontakt • Finanzkalender

ÜBER BRAIN Biotech AG

Die BRAIN Biotech Gruppe ist ein führendes Unternehmen in der Erforschung, Entwicklung und Produktion von Spezialenzymen mit Schwerpunkt in der Lebensmittel- und Life-Science-Industrie. Darüber hinaus entwickelt die Unternehmensgruppe mikrobielle Produktionsorganismen und skalierbare Bioprozesse für die wirtschaftliche Produktion von Spezialenzymen und weiteren Proteinen. Maßgeschneiderte innovative biologische Lösungen für nachhaltigere Produkte und Prozesse runden das Angebot ab.

Die Muttergesellschaft der BRAIN Biotech Gruppe ist die BRAIN Biotech AG. Die Geschäftstätigkeit des integrierten Unternehmens gliedert sich in die beiden Segmente BRAINBiocatalysts (Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Spezialenzymen, Mikroorganismen, Inhaltsstoffen) und BRAINBioIncubator (forschungsintensive Entwicklungsprojekte, Pharma). Für die Produktion betreibt der Konzern Fermentationsanlagen in Großbritannien sowie Anlagen in Kontinentaleuropa und in den USA.

BRAIN Biotech ist seit dem 9. Februar 2016 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (Ticker: BNN; ISIN DE0005203947 / WKN 520394). Das Unternehmen beschäftigt rund 300 Mitarbeitende an mehreren Standorten und erzielte im Geschäftsjahr 2023/24 einen Umsatz von 54,6 Mio. Euro. Weitere Informationen unter: www.brain-biotech-group.com.

INHALTSVERZEICHNIS

4 – 8	Ertrags- / Vermögens- und Finanzlage 1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025 und 1. April 2025 bis 30. Juni 2025
9	Wesentliche Ereignisse 1. April 2025 bis 30. Juni 2025
10 – 11	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [ungeprüft] 1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025 und 1. April 2025 bis 30. Juni 2025
12	Verkürzte Darstellung der Konzern-Vermögenslage (Bilanz) [ungeprüft] 30. Juni 2025 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung [ungeprüft] 1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025
13 – 15	Ausgewählte erläuternde Konzernanhangsangaben [ungeprüft] 1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025
16	Kontakt, Finanzkalender, Hinweise

ERTRAGS- / VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025

I. GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses zum 30. September 2024 gelten unverändert.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2024/2025 erzielte die BRAIN Biotech Gruppe einen Umsatz in Höhe von 38,7 Mio. € und liegt damit 4,2% unter dem Vorjahr (40,4 Mio. €). Der Umsatzrückgang ist überwiegend auf ein allgemein eingetrübtes wirtschaftliches Umfeld und damit Verzögerungen bei Abschlüssen von Neuverträgen in Tailor-Made-Solutions-Projekten im Segment BRAINBioIncubator zurückzuführen. Im dritten Quartal 2024/25 konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 2,1% von 13,2 Mio. € auf 13,5 Mio. € gesteigert werden. Im Neun-Monats-Zeitraum kam es zu deutlichen Bestandsveränderungen gegenüber dem Vorjahr von 1,0 Mio. € gegenüber -0,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies ist größtenteils stichtagsbedingt auf einen höheren Bestand von fertigen Erzeugnissen zurückzuführen. Insgesamt führten die vorstehenden Effekte zu einer Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen und Sonstige Erträge) etwa auf Vorjahreshöhe von 40,6 Mio. € (Vorjahr: 40,8 Mio. €).

Das bereinigte Konzern-EBITDA verbesserte sich erfreulich von -1,2 Mio. € auf -0,4 Mio. €. Größtenteils dafür verantwortlich sind gesunkene Personalkosten aufgrund einer niedrigeren Anzahl von Mitarbeitenden durch die erfolgreiche Ausgründung der Akribion-Genomics-Aktivitäten und somit absolut niedrigere Lohn- und Gehaltszahlungen gegenüber dem Vorjahr. Innerhalb des ersten Quartals des Geschäftsjahrs gingen 15 Mitarbeitende im Rahmen eines Betriebsübergangs in die unabhängige Gesellschaft Akribion Therapeutics GmbH über.

Die sonstigen Aufwendungen dagegen stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht von 7,5 Mio. € auf 8,3 Mio. €.

Das Netto-Finanzergebnis betrug -2,8 Mio. € nach -2,0 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die Veränderung ist auf folgende Effekte zurückzuführen:

Finanzerträge in Höhe von 1,7 Mio. € resultieren hauptsächlich aus der Auflösung von Put-Optionsverbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb aller verbleibenden Minderheitsanteile an der niederländischen Breatec BV. Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs wurden Put-Optionen für die restlichen Minderheitsanteile an der Breatec

BV ausgeübt. Hierbei kam es zu einem Buchgewinn, da der Kaufpreis unterhalb der Verbindlichkeit lag.

Der Anstieg der Finanzaufwendungen von 1,5 Mio. € auf 4,2 Mio. € resultiert aus periodischen rein buchhalterischen Amortisationseffekten aus der Royalty Pharma Transaktion in Höhe von 2,5 Mio. € sowie gestiegenen Zinsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis pro Aktie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres lag bei -0,35 € (Vorjahreszeitraum: -0,33 €).

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des unbereinigten EBITDA zum bereinigten EBITDA.

In Tsd. €	9M 2024/25	9M 2023/24
EBITDA	-1.575	-1.888
<i>Anteilsbasierte Vergütungen</i>	-619	-694
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Personalaufwand)	-508	-
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (sonstiger Aufwand)	-8	-
Kosten für die Integration des deutschen Standorts in die Niederlande (Personalaufwand)	-70	-
Bereinigtes EBITDA	-369	-1.194

Die einzelnen Geschäftssegmente haben sich wie folgt entwickelt:

Die BRAIN Biotech AG hatte im Rahmen des Kapitalmarkttags am 12. Dezember 2024 angekündigt die Berichterstattung mit Veröffentlichung der 3M-Quartalszahlen auf zwei Segmente plus Holding umzustellen. In der Segmentierung haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. September 2024 folgende Veränderungen ergeben: Das Segment „BioScience“ wurde aufgelöst und wie nachfolgend den anderen Segmenten zugeteilt. BioScience Zwingenberg wurde mit dem bisherigen Segment „BioProducts“ zusammengelegt und in „**BRAINBiocatalysts**“ umbenannt. Die Zweigniederlassung der BRAIN Biotech AG, AnalytiCon Discovery, wurde dem Segment „**BRAINBioIncubator**“ zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden analog angepasst.

Durch die Kombination des bisherigen Segments „BioProducts“ mit BioScience Zwingenberg schärft BRAIN Biotech den Fokus weiter auf das Enzymgeschäft und sorgt für eine effizientere Einbindung seiner Forschungsaktivitäten in das Produktgeschäft. Die erfolgreich begonnene Kommerzialisierung der Aktivitäten des Segments BRAINBioIncubator soll konsequent fortgesetzt und damit die Liquiditätsposition und Profitabilität des Unternehmens weiter gestärkt werden.

Segment BRAINBiocatalysts

In Tsd. €	9M 2024/25	9M 2023/24
Umsatzerlöse	35.496	34.340
EBITDA	2.609	2.343
Bereinigtes EBITDA	3.400	2.584

Das Segment **BRAINBiocatalysts** erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 35,5 Mio. €, was einem Anstieg von 3,4% gegenüber der Vorjahresperiode (34,3 Mio. €) entspricht. Gegenüber den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahrs konnte der Umsatz im dritten Quartal sequenziell zulegen. Insgesamt entwickeln sich die Umsätze in diesem Segment durch das eingetrübte allgemeine wirtschaftliche Umfeld sowie negative Währungseffekte aus dem US-Dollar unterhalb der ursprünglichen Planung vom Jahresanfang, jedoch im Rahmen der angepassten Vorhersage. Das bereinigte EBITDA stieg von 2,6 Mio. € auf 3,4 Mio. an.

Segment BRAINBioIncubator

In Tsd. €	9M 2024/25	9M 2023/24
Umsatzerlöse	3.198	6.247
EBITDA	-1.085	-1.216
Bereinigtes EBITDA	-1.085	-1.216

Der Umsatz im Segment **BRAINBioIncubator** betrug 3,2 Mio. € und liegt damit 3,0 Mio. € unter dem Vorjahr (6,2 Mio. €). Der Vorjahresumsatz war stark geprägt durch die erhaltene Meilensteinzahlung im Projekt Deucritibant (PHA 121) in Höhe von 1,5 Mio. €. Darüber hinaus gab es in der aktuellen Periode einen deutlichen Rückgang beim Verkauf von Naturstoffbibliotheken sowie Forschungsdienstleistungen durch AnalytiCon Discovery. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich leicht von - 1,2 Mio. € auf - 1,1 Mio. €. Deutliche Kosteneinsparungen und niedrigere Personalkosten im Segment konnten den Umsatzrückgang auffangen. Die niedrigen Personalkosten sind vor allem darauf zurückzuführen, dass zum 1. Dezember 2024 die Geschäftsaktivitäten im Bereich der Genom-Editierung im therapeutischen Bereich an die Akribion Therapeutics GmbH ausgegliedert wurden. Dabei gingen 15 Mitarbeitende im Rahmen eines Betriebsübergangs in die Akribion Therapeutics GmbH über. Diese ist eine unabhängige Gesellschaft und hat mit der BRAIN Biotech AG ein Lizenzabkommen über die Anwendung der G-dase®-E-Technologie zur therapeutischen Anwendung geschlossen.

Das Segment **BRAIN Biotech Holding** beinhaltet schwerpunktmäßig Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Konzernadministration, die Weiterentwicklung der BRAIN Biotech Gruppe, die Börsennotierung und M&A-Aktivitäten. Das bereinigte EBITDA des Segments betrug -2,7 Mio. € und liegt damit leicht unter Vorjahresniveau (-2,5 Mio. €) im Rahmen der Gesamtjahresplanung.

2. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich im Vergleich zum 30. September 2024 von 43,1 Mio. € auf 42,3 Mio. € per 30. Juni 2025, was im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen ist. Demgegenüber stehen Zugänge bei den Sachanlagen insbesondere durch die Aktivierung von Nutzungsrechten aus einem Mietvertrag für eine neue Produktionsstätte in den Niederlanden.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich von 45,7 Mio. € auf 30,2 Mio. €. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere liquide Mittel zurückzuführen. Im ersten Halbjahr wurden unter anderem ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 5,0 Mio. € zurückgeführt sowie weitere Tilgungen planmäßig durchgeführt. Darüber hinaus wurden im dritten Quartal des Geschäftsjahres die verbleibenden Minderheitenanteile an der Breatec BV erworben.

Das Eigenkapital verringerte sich von 13,9 Mio. € per 30. September 2024 auf 6,2 Mio. € zum 30. Juni 2025. Maßgeblich hierfür ist zum einen das negative Periodenergebnis und zum anderen Währungseffekte und die Erhöhung der Kapitalrücklage innerhalb des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms.

Der Zuwachs der langfristigen Schulden von 49,8 Mio. € auf 53,7 Mio. € ist auf einen Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Dieser Anstieg beinhaltet unter anderem 2,5 Mio. € aus periodischen, rein buchhalterischen Amortisationseffekten der Verbindlichkeit aus der Royalty Pharma Transaktion sowie gestiegene Verbindlichkeiten für Nutzungsrechte aus dem Mietvertrag der neuen Produktionsstätte in den Niederlanden.

Die kurzfristigen Schulden hingegen sanken von 25,0 Mio. € auf 12,6 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür sind gesunkene Finanzverbindlichkeiten durch Tilgung eines Gesellschafterdarlehens in Höhe von 5,0 Mio. €, laufende planmäßige Tilgung von Darlehen sowie die Ausübung der Put-Option für den Kauf der verbleibenden Minderheitenanteile an der Breatec BV.

3. Finanzlage

Der Brutto-Cashflow des Konzerns beläuft sich in der Berichtsperiode auf -4,0 Mio. € gegenüber -6,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Grund hierfür sind das negative Periodenergebnis nach Abzug von nicht zahlungswirksamen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Royalty Pharma Verbindlichkeit und Timing-Effekte von abgegrenzten Erträgen.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit hat sich von -2,7 Mio. € auf -6,8 Mio. € deutlich verschlechtert. Maßgeblich hierfür waren neben dem negativen Periodenergebnis im Wesentlichen Effekte im Working Capital (Betriebskapital) wie z.B. Vereinnahmung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Vorjahr höher ausgefallen waren.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs beträgt -0,6 Mio. € im Vergleich zu -1,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit spiegelt hauptsächlich die Investitionen in Sachanlagen wider.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs auf -9,3 Mio. € nach 11,6 Mio. €. Der Wert im aktuellen Geschäftsjahr ist

stark geprägt durch die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten – unter anderem die Tilgung eines Gesellschafterdarlehens (5,0 Mio. €). Ebenfalls wird hier die Auszahlung des Kaufpreises für den Erwerb der verbleibenden Minderheitenanteile an der Breatec BV verbucht. Das Vorjahr war determiniert durch die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (10,3 Mio. €) und den Zahlungseingang der ausgegebenen Wandelschuldverschreibung (5,0 Mio. €). Laufende planmäßige Tilgungen (3,7 Mio. €) standen diesem gegenüber.

Insgesamt sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Vergleich zum 30. September 2024 von 27,2 Mio. € auf 10,5 Mio. €, was auf die Summierung der oben beschriebenen Effekte zurückzuführen ist.

WESENTLICHE EREIGNISSE

1. April 2025 bis 30. Juni 2025

BRAIN Biotech AG unternimmt weiteren Schritt zur Optimierung der Gruppenstruktur

BRAIN Biotech hat die verbleibenden Minderheitsanteile an seiner niederländischen Tochtergesellschaft Breatec B.V. übernommen. Mit dem Abschluss dieser Transaktion befinden sich nun alle Geschäftsbereiche des Segments BRAINBiocatalysts vollständig im Besitz der BRAIN Biotech AG. Zeitgleich mit diesem Minderheitsbeteiligungserwerb wurde ein Mietvertrag für einen neuen Standort in den Niederlanden unterzeichnet. Der neue Standort wird eine deutlich größere Fläche haben und ist wieder im Süden der Niederlande gelegen, in der Nähe der Großstadt Den Bosch und verkehrsgünstig an der A59.

Der neue Standort wird als integriertes kontinentaleuropäisches Produktions- und Lagerzentrum fungieren. Außerdem wird das Unternehmen dort wieder ein Testlabor für Backwaren einrichten. Im Zuge dieser Investition wird der auf Enzyme und Starterkulturen für die Getränkeherstellung spezialisierte Standort in Büttelborn, Deutschland, geschlossen. Die Produktion wird an den neuen Standort in den Niederlanden verlagert. Das Kompetenzzentrum für Enzyme in der Getränkeherstellung wird an den F&E-Campus der BRAIN Biotech AG in Zwingenberg verlegt; auch die meisten der aktuell in Büttelborn tätigen Mitarbeitenden werden an diesen Standort wechseln.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025 und 1. April 2025 bis 30. Juni 2025

In Tsd. €	9M 2024/25	9M 2023/24	Q3 2024/25	Q3 2023/24
Umsatzerlöse	38.695	40.394	13.463	13.190
Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen	487	676	100	279
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	983	-592	455	-117
Sonstige Erträge	431	357	125	125
Gesamtleistung	40.595	40.834	14.143	13.477
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-17.064	-16.520	-5.646	-5.677
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-357	-638	-163	-328
	-17.421	-17.158	-5.809	-6.005
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-13.179	-14.565	-4.011	-4.751
Anteilsbasierte Vergütungen	-619	-694	-159	-263
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-2.687	-2.784	-885	-926
	-16.485	-18.044	5.055	-5.939
Sonstige Aufwendungen	-8.264	-7.520	-2.803	-2.507
EBITDA	-1.575	-1.888	476	-974
Abschreibungen	-3.681	-3.515	-1.232	-1.175
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.255	-5.402	-756	-2.149
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-356	-521	-57	-172
Finanzerträge	1.711	18	1.570	7
Finanzaufwendungen	-4.162	-1.468	-1.458	-621
<i>Davon im Zusammenhang mit der Finanzverbindlichkeit aus der Royalty Pharma Transaktion</i>	-2.490	-	-866	-
Finanzergebnis	-2.808	-1.971	55	-786
Ergebnis der Periode vor Steuern	-8.064	-7.373	-701	-2.935

In Tsd. €	9M 2024/25	9M 2023/24	Q3 2024/25	Q3 2023/24
Ergebnis der Periode vor Steuern	-8.064	-7.373	-701	-2.935
Steuern vom Einkommen und Ertrag				
<i>a) Laufender Steueraufwand (-) /-Ertrag (+)</i>	29	-31	12	298
<i>b) Latenter Steueraufwand (-) /-Ertrag (+)</i>	243	236	80	75
	272	205	92	372
Ergebnis der Periode	-7.792	-7.168	-608	-2.563
Davon entfallen auf:				
<i>nicht beherrschende Anteilseigner</i>	-91	-35	0	8
<i>die Aktionäre der BRAIN Biotech AG</i>	-7.701	-7.133	-608	-2.571
 Ergebnis pro Aktie unverwässert (in €)	 -0,35	 -0,33	 -0,03	 -0,12
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	21.847.495	21.847.495	21.847.495	21.847.495
Ergebnis pro Aktie verwässert (in €)	-0,35	-0,33	-0,03	-0,12
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	21.847.495	21.847.495	21.847.495	21.847.495

VERKÜRZTE DARSTELLUNG DER KONZERN-VERMÖGENSLAGE (BILANZ) [UNGEPRÜFT]

30. Juni 2025

In Tsd. €	30.06.2025	30.09.2024
Langfristige Vermögenswerte	42.275	43.078
Kurzfristige Vermögenswerte	30.166	45.658
AKTIVA	72.441	88.737
Eigenkapital Gesamt	6.174	13.886
Langfristige Schulden	53.664	49.845
<i>Davon Finanzverbindlichkeit aus der Royalty Pharma Transaktion</i>	<i>20.896</i>	<i>18.406</i>
Kurzfristige Schulden	12.603	25.006
PASSIVA	72.441	88.737

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025

In Tsd. €	9M 2024/25	9M 2023/24
Brutto-Cashflow	-4.004	-6.179
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-6.790	-2.670
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-567	-1.338
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.279	11.574
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-16.636	7.566
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	27.171	5.352
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode ¹	10.531	12.966

¹ Zum 30. Juni 2025 bestand eine wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von -4 Tsd. €.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die dem Konzernabschluss zum 30. September 2024 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten neun Monate 2024/25 angewandt.

SEGMENTANGABEN

In der Segmentierung haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. September 2024 folgende Veränderungen ergeben. Das Segment „BioScience“ wurde aufgelöst und wie folgt den anderen Segmenten zugeteilt. BioScience Zwingenberg wurde mit dem bisherigen Segment „BioProducts“ zusammengelegt und in „**BRAINBiocatalysts**“ umbenannt. Die Zweigniederlassung der BRAIN Biotech AG, AnalytiCon Discovery, wurde dem Segment „**BRAINBioIncubator**“ zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden analog angepasst.

Die Segmentergebnisse² sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

In Tsd. €	BRAINBiocatalysts 9M		BRAINBioIncubator 9M		Holding 9M		Überleitung 9M		Konzern 9M	
	24/25	23/24	24/25	23/24	24/25	23/24	24/25	23/24	24/25	23/25
Umsatzerlöse	35.496	34.340	3.198	6.247	0	0	0	-194	38.695	40.394
Gesamtleistung ³	37.077	34.516	3.519	6.535	0	0	0	-217	40.595	40.834
EBITDA	2.609	2.343	-1.085	-1.216	-3.098	-3.000	0	-15	-1.575	-1.888
<i>bereinigtes EBITDA</i>	3.400	2.584	-1.085	-1.216	-2.684	-2.547	0	-15	-369	-1.194

² Nach Teileliminierung innerhalb des Segments ³ umfasst Umsatzerlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen und Sonstige Erträge

ANZAHL MITARBEITENDE IM KONZERN³

Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	Geschäftsjahr	
	9M 2024/25	2023/24
Mitarbeitende gesamt, davon	284	307
<i>Angestellte</i>	278	301
<i>Gewerbliche Arbeitnehmer</i>	6	6

³ Ohne Vorstände der Muttergesellschaft (2) und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

Im ersten Quartal 2024/25 gingen 15 Mitarbeitende der BRAIN Biotech AG, die der als Akribion Genomics geführten Business Unit zugeteilt waren, im Rahmen eines Betriebsübergangs in die Akribion Therapeutics GmbH über.

Des Weiteren beschäftigt die BRAIN Biotech Gruppe zusätzlich Stipendiaten (2; Geschäftsjahr 23/24: 4), Aushilfen (4; Geschäftsjahr 23/24: 7) und Auszubildende (8; Geschäftsjahr 23/24: 7).

Geschäftsrisiken

Politische Blockbildung, potenzielle Abschottung einzelner Märkte und volatile Zollschränken stellen ein klar sichtbares Risiko für die weitere Entwicklung der Wirtschaftsdynamik dar. Die Energiemarktlage hat sich im Berichtszeitraum als relativ stabil erwiesen. Allerdings ist nach wie vor eine erhöhte Preisvolatilität bei Gas und Strom zu verzeichnen und es kann bei einer weiteren Anspannung der geopolitischen Lage jederzeit zu erneuten erratischen Preissteigerungen kommen.

Eine angespannte Lieferkettensituation besteht unverändert bei einzelnen Produkten. Logistikkosten reagieren zurzeit sehr sensibel auf geopolitische Nachrichten, und Lieferzeiten haben sich teilweise durch die volatile Zollsituation in den USA verlängert. Die allgemeine Finanzierungssituation und die Finanzierungskonditionen bleiben vor allem für Wachstumsunternehmen im Biotechnologie-Sektor herausfordernd. Der US-Dollar befindet sich gegenüber dem Euro in einer deutlichen Abwertungsphase.

Die Gesellschaft sagt unverändert zur angepassten Prognose vom 30. April 2025 einen Umsatz im Kernsegment BRAINBiocatalysts um das Niveau des Vorjahres vorher. Die Prognose für die bereinigte EBITDA-Marge in diesem Segment bleibt ebenso unverändert. Im Segment BRAINBioIncubator kommt es aufgrund des volatilen wirtschaftlichen Umfelds zu erheblichen Verzögerungen beim Abschluss größerer Forschungsprojekte. Die Gesellschaft geht deshalb nun von einem reduziertem Umsatzniveau um die 5 Mio. € aus (zuvor um die 6 Mio. €), rechnet aber dafür mit einem sehr dynamischen positiven Auftakthalbjahr im kommenden Geschäftsjahr.

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSENDE

Erfahrene Biotechnologie-Expertin neu im Aufsichtsrat der BRAIN Biotech AG

Der Aufsichtsrat der BRAIN Biotech AG ist wieder vollständig besetzt: Dr. Ursula La Cognata wurde vom Amtsgericht Darmstadt mit Wirkung zum 11. Juli 2025 bis zur nächsten Hauptversammlung als neues Mitglied in den Aufsichtsrat bestellt. Sie ergänzt mit ihrer langjährigen Biotechnologie-Erfahrung das nun wieder vollständige sechsköpfige Gremium.

Zwingenberg, den 28. August 2025

Der Vorstand

Adriaan Moelker
Vorstandsvorsitzender

Michael Schneiders
Finanzvorstand

KONTAKT

Investor Relations

ir@brain-biotech.com

+49 (0) 62 51 / 9331 – 0

FINANZKALENDER

14.01.2026

Veröffentlichung Geschäftsbericht
zum 30.09.2025 (12M)

25.02.2026

Veröffentlichung Quartalsmitteilung
zum 31.12.2025 (3M)

11.03.2026

Hauptversammlung

28.05.2026

Veröffentlichung Halbjahresbericht
zum 31.03.2026 (6M)

Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der BRAIN Biotech AG und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN Biotech AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor. Wir bemühen uns um eine gendergerechte Sprache. Werden in diesem Bericht dennoch Sammelbezeichnungen wie „Aktionäre“ oder „Verbraucher“ verwendet, sind diese als geschlechtsneutral anzusehen.

Veröffentlichungsdatum: 28. August 2025



Herausgeber:

BRAIN Biotech AG
Darmstädter Str. 34 – 36
64673 Zwingenberg

Telefon: +49 (0) 6251 / 9331 – 0
Fax: +49 (0) 6251 / 9331 – 11
E-Mail: public@brain-biotech.com
Web: www.brain-biotech-group.com